

598788-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten für Gebäude im Gesundheitswesen – Neubau NSHV nach Brandschaden im OPZ – Los 330 Elektroanlagen

OJ S 167/2026 31/08/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Leipzig AöR

E-Mail: Vergabestelle-B5@medizin.uni-leipzig.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau NSHV nach Brandschaden im OPZ – Los 330 Elektroanlagen

Beschreibung: Neubau der Niederspannungshauptverteilung nach Brandschaden im Operativen Zentrum (OPZ)

Kennung des Verfahrens: 0fc48ce2-d75c-461e-a42a-46c54b1cff50

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45215100 Bauarbeiten für Gebäude im Gesundheitswesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45311200 Elektroinstallationsarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04103

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Die Vergabeunterlagen enthalten einen Teilnahmeantrag mit Teilnahmebogen, den die Bewerber für die Erstellung und Einreichung ihrer Bewerbung verwenden müssen. 2. Bewerbungsgemeinschaften haben mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben, in der: - die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt wird, - alle Mitglieder aufgeführt sind, - ein von allen Mitgliedern gegenüber dem Auftraggeber im Vergabeverfahren und darüber hinaus uneingeschränkt für jedes Mitglied bevollmächtigter Vertreter bezeichnet und mit Geldempfangsvollmacht ausgestattet ist, - die gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder erklärt wird. Eine besondere Rechtsform der Bewerbungsgemeinschaft und/oder Arbeitsgemeinschaft wird nicht vorgeschrieben. Mehrfachbewerbungen, d. h. parallele

Beteiligung als Einzelbewerber und gleichzeitig als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft, sind unzulässig. Die Vergabestelle wertet es jedoch nicht als unzulässige Doppelbewerbung, wenn Nachunternehmer von verschiedenen Bewerbern bzw. Bewerbergemeinschaften eingebunden werden bzw. Mitglied einer Bewerbergemeinschaft sind. Zwingende Maßgabe ist hierbei jedoch, dass der Nachunternehmer keine Kenntnis über die Angebotspreise der relevanten Bewerber/Bewerbergemeinschaften hat, bei denen er Nachunternehmer ist. Dies ist nach Aufforderung durch verbindliche Erklärung des jeweiligen Nachunternehmers gegenüber der Vergabestelle zu versichern. Im Falle einer unzulässigen Doppelbewerbung müssen zur Wahrung des Wettbewerbsprinzips beide betroffenen Bewerber/ Bewerbergemeinschaften ausgeschlossen werden. Mehrfachbewerbungen sind auch Bewerbungen rechtlich unselbständiger Niederlassungen eines Bewerbers.

3. Eigenerklärungen sind zu unterzeichnen, mit Datum zu versehen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Aufgrund der Abgabe in Textform ist in dem für die Unterschrift vorgesehenen Feld der Name des Bewerbers (Unternehmen) und die Person anzugeben, die die Erklärung für das Unternehmen abgibt. Bei Bewerbergemeinschaften: Die im Rahmen der Eignung "Befähigung zur Berufsausübung" geforderten Eigenerklärungen sind von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft separat zu unterzeichnen, geforderte Nachweise separat vorzulegen. Die übrigen geforderte Eigenerklärungen sind nur dann von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft separat zu unterzeichnen und geforderte Nachweise separat vorzulegen, wenn dies für die jeweilige Erklärung/jeweiligen Nachweis ausdrücklich verlangt ist. Bei Eignungsleihe: Beruft sich der Bewerber auf berufliche, technische, wirtschaftliche und /oder finanzielle Leistungsfähigkeit eines Dritten, so hat er die unter "Befähigung zur Berufsausübung" geforderten Nachweise und Erklärungen auch von dem Dritten/dem Unternehmen mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Die übrigen geforderten Nachweise und Erklärungen sind nur dann auch von dem eignungsverleihenden Unternehmen mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen, wenn dies für die Eignungsleihe erforderlich ist. Sofern sich der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der Eignung auf Ressourcen Dritter/ Nachunternehmer/konzernverbundener Unternehmen berufen möchte, muss er/sie auf Aufforderung nachweisen, dass ihm/ihr die Ressourcen des Drittunternehmens für die Auftragsausführung in tatsächlich geeigneter Weise zur Verfügung stehen werden (Verpflichtungserklärung).

4. Wenn für die geforderten Nachweise keine Gültigkeitsdauer angegeben ist, dürfen sie zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang des Teilnahmeantrages nicht älter als 12 Monate sein.

5. Bewerbungen und Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

6. Nebenangebote sind nicht zugelassen.

7. Es werden nur elektronisch in Textform eingereichte Bewerbungen und Angebote berücksichtigt.

8. Verspätet eingereichte Bewerbungen und Angebote werden nicht berücksichtigt.

9. Die Teilnahme der Bewerber/Bieter an der Eröffnung der Bewerbungen sowie der Angebote ist ausgeschlossen.

10. Es sollen nur die geforderten Erklärungen/Unterlagen/Nachweise der Bewerbung beigefügt werden. Der Inhalt allgemein gültiger Firmenunterlagen o. ä. wird nicht berücksichtigt.

11. Fragen zum Teilnahmewettbewerb sind ausschließlich über die Nachrichtenfunktion unter www.subreportelvis.de mit dem Betreff "Fragen zum Teilnahmewettbewerb" zu stellen. Die Beantwortung der Fragen wird über den im Verfahrensbrief genannten Link veröffentlicht. Auf Fragen, die nach dem 2. September 2026 eingehen, kann eine rechtzeitige Beantwortung nicht mehr sichergestellt werden. Die Bewerber /Bewerbergemeinschaften haben sich über alle veröffentlichten Antworten eigenständig zu informieren und deren Inhalte zu berücksichtigen.

12. Die Bewerber /Bewerbergemeinschaften haben Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse entsprechend und deutlich zu kennzeichnen.

13. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende, unvollständige und /oder fehlerhafte unternehmensbezogene Nachweise, Unterlagen und Erklärungen und fehlende und unvollständige auftragsbezogene Nachweise, Unterlagen und Erklärungen unter

angemessener Fristsetzung bei den Bewerbern/Bietern nachzufordern. Ebenso behält sich die Vergabestelle vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise bzw. Originale der eingereichten Kopien zu verlangen. 14. Die Auftraggeberin behält sich vor, abzufragen, welche Teile des Auftrags die Bieter beabsichtigen, im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben, einschließlich der Benennung der vorgesehenen Unterauftragnehmer. 15. Zu Nummer 5.1.11 dieser Bekanntmachung "Der Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt": Bitte beachten Sie, dass bestimmte Dokumente vertrauliche Informationen beinhalten und daher als Geschäftsgeheimnis der Vertraulichkeit unterliegen. Um den Schutz dieser sensiblen Informationen zu bewirken, sieht die Auftraggeberin von einer direkten elektronischen Bereitstellung der vollständigen Dokumente ab. Die betroffenen Dokumente werden nach der Einreichung der entsprechenden Verschwiegenheitserklärung/ Vertraulichkeitserklärung zur Verfügung gestellt. Die unterzeichnete Erklärung ist über die Bieterkommunikation der Vergabeplattform einzureichen. Wir weisen darauf hin, dass die aktuell veröffentlichten Unterlagen jedoch bereits alle Informationen enthalten, welche für die Entscheidung zur Teilnahme am Verfahren und die Einreichung eines Teilnahmeantrages wesentlich sind.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Neubau Niederspannungshauptverteilung nach Brandschaden im OPZ – Los 330 Elektroanlagen

Beschreibung: Das Universitätsklinikum Leipzig beabsichtigt, den Neubau der Niederspannungshauptverteilung nach Brandschaden im Operativen Zentrum, Gebäudenummer 4241 (OPZ). Bei dem OPZ des Universitätsklinikums Leipzig (UKL) handelt es sich um ein Bestandsgebäude, mit einer massiven Stahlbeton-Skelett-Konstruktion und aussteifenden Erschließungskernen. Das OPZ unterteilt sich in zwei Teile Turm A und Turm B, über die die Etagen mittels Treppenhaus, Besucher- sowie Bettenaufzüge erschlossen werden. Im EG sind diese beiden Bereiche über die Mall verbunden, die als überdachter Lichthof bis in die zweite Etage reicht. Im EG und 1.OG sind die beiden Bereiche zudem über die Stationen bzw. OPs und deren Flure miteinander verbunden, jedoch nicht allgemein zugänglich. Die beiden Untergeschosse sowie das 5. Obergeschoss dienen vornehmlich der technischen Versorgung des Klinikgebäudes. In den oberirdischen Geschossen (Erdgeschoss bis 4. Obergeschoss) findet der eigentliche Klinikbetrieb mit Stationen und Verwaltung statt. Das operative Zentrum stellt das Herzstück des UKLs dar. Hier befinden sich im EG vorwiegend die zentrale Notfallaufnahme, die Ambulanz, die Neurochirurgie sowie die Radiologie und Verwaltungsbereiche. Im 1.OG befinden sich sowohl die Intensivstationen, OP-Trakt A und B als auch die Urologie. In den darüberliegenden Geschossen befinden sich die angegliederten Bettenstationen. Im Jahr 2016 kam es auf Grund eines Fehlers auf einer Stromschiene zwischen NSHV AV Nord und NSHV-SV Nord zu einem Brandereignis im Schaltanlagenraum. Die Anlage wurde danach so weit instandgesetzt, dass diese weiter betrieben werden kann, muss aber nach nun vollends erneuert werden. Hier ausgeschrieben wird das Los 330 – Elektroanlagen. Parallel werden andere Gewerke, wie beispielsweise Raumgerüst, Baustelleneinrichtung, Heizung, Sanitär, Lüftung, Gebäudeautomation,

Brandmeldeanlage, Rohbau, Trockenbau, Baureinigung, Kernbohrarbeiten, Stahltüren /Brandschutztor, Stahlbau, Maler, Bodenbelag, Fliesenbelag sowie Doppelboden ausgeschrieben und gebunden. Die Einzelheiten zu der ausgeschrieben Leistung und ihren Teilmaßnahmen, insbesondere auch zum Leistungszeitraum, den Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und den Materialtransport sowie an das Personal und die Arbeitszeiten sind dem Leistungsverzeichnis sowie der Projektbeschreibung zu entnehmen.

Interne Kennung: E51338994

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45215100 Bauarbeiten für Gebäude im Gesundheitswesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45311200 Elektroinstallationsarbeiten

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Auftraggeberin behält sich die Option vor, den Auftragnehmer mit der Wartung- und Instandhaltung für die nachfolgenden Anlagen für einen Zeitraum von fünf Jahren zu beauftragen: - GHV AV Interim (falls vor Rückbau der Anlage erforderlich) - GHV AV Süd (nach Erweiterung/Umbau) - GHV SV Süd (nach Erweiterung/Umbau) - NSHV AV Nord - NSHV SV Nord Von der optionalen Wartung- und Instandhaltung sollen alle Anlagen des Grundnetzes, welche im Rahmen der Maßnahme neu errichtet oder nachhaltig angepasst werden, erfasst sein. Die nachgelagerten Anlagen (bspw. Unterverteilungen) werden auch zukünftig durch die Auftraggeberin bzw. Drittfirmen betreut.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#, Die Anzahl der Bewerber, die vom Auftraggeber zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden, ist auf drei bis fünf Bewerber begrenzt. Auswahlwertung zur Begrenzung der Bewerberzahl: I. spezifischer Umsatz (Kostengruppe 440 Starkstromanlagen und/ oder 450 Fernmelde- und informationstechnische Anlagen) pro Kalenderjahr im Mittel der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (max. 15 Punkte): kleinergleich 5 Mio. EUR - 5 Punkte; größer als 5 bis 10 Mio. EUR - 10 Punkte; größer als 10 Mio. EUR - 15 Punkte. II. Referenzen Bewerber /Unternehmen (es werden maximal vier Referenzen je Referenzbereich gewertet): Referenzen des Unternehmens im Bereich Errichtung von Elektroschaltanlagen (max. 65 Punkte): 1. Anzahl einschlägige Referenzen (Mindestanforderung: mind. 1) (max. 9 Punkte): Referenz 1 - 3 Punkte, Referenz 2 - 3 Punkte, Referenz 3 - 3 Punkte, Referenz 4 - 3 Punkte; 2. Alter der Referenzen (max. 8 Punkte): größer als 4 Jahre alt: Referenz 1 - 1 Punkt, Referenz 2 - 1 Punkt, Referenz 3 - 1 Punkt, Referenz 4 - 1 Punkt; kleinergleich 4 Jahre alt: Referenz 1 - 2 Punkte, Referenz 2 - 2 Punkte, Referenz 3 - 2 Punkte, Referenz 4 - 2 Punkte; 3. Errichtung NSHV/GHV (max. 12 Punkte): kleinergleich 500kVA (Mindestanforderung: mind. 1): Referenz

1 - 1 Punkt, Referenz 2 - 1 Punkt, Referenz 3 - 1 Punkt, Referenz 4 - 1 Punkt; größer als 500kVA bis 1.000kVA: Referenz 1 - 2 Punkte, Referenz 2 - 2 Punkte, Referenz 3 - 2 Punkte, Referenz 4 - 2 Punkte; größer als 1.000kVA: Referenz 1 - 3 Punkte, Referenz 2 - 3 Punkte, Referenz 3 - 3 Punkte, Referenz 4 - 3 Punkte. 4. Leistung für öffentlichen Auftraggeber nach § 99 GWB oder Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB (max. 4 Punkte): Referenz 1 - 1 Punkt, Referenz 2 - 1 Punkt, Referenz 3 - 1 Punkt, Referenz 4 - 1 Punkt. 5. Leistung in kritischer Infrastruktur (KRITIS) im Sektor Gesundheit (Stationäre medizinische Versorgung mit kritischen Dienstleistungen Aufnahme, Diagnose, Therapie, Unterbringung, Pflege, Entlassung) (max. 4 Punkte): Referenz 1 - 1 Punkt, Referenz 2 - 1 Punkt, Referenz 3 - 1 Punkt, Referenz 4 - 1 Punkt. 6. Leistung im medizinisch genutzten Bereich im Krankenhaus im laufenden Betrieb (max. 16 Punkte): (nur) Bettenstation: Referenz 1 - 1 Punkt, Referenz 2 - 1 Punkt, Referenz 3 - 1 Punkt, Referenz 4 - 1 Punkt; Erhöhter Patientenverkehr z.B. Radiologie oder vergleichbar: Referenz 1 - 2 Punkte, Referenz 2 - 2 Punkte, Referenz 3 - 2 Punkte, Referenz 4 - 2 Punkte; Eingriffs- und Behandlungsräume z.B. Urologie, Intensivstation oder vergleichbar: Referenz 1 - 4 Punkte, Referenz 2 - 4 Punkte, Referenz 3 - 4 Punkte, Referenz 4 - 4 Punkte. 7. Leistungen wurden planmäßig im 2- Schichtbetrieb erbracht (max. 8 Punkte): Referenz 1 - 2 Punkte, Referenz 2 - 2 Punkte, Referenz 3 - 2 Punkte, Referenz 4 - 2 Punkte. 8. Leistungen wurden auch in Nacht- und Wochenendarbeit erbracht (max. 4 Punkte): Referenz 1 - 1 Punkt, Referenz 2 - 1 Punkt, Referenz 3 - 1 Punkt, Referenz 4 - 1 Punkt.

Referenzen des Unternehmens im Bereich Kabelzugarbeiten Allgemeinstromversorgung (AV) (max. 89 Punkte): 1. Anzahl einschlägige Referenzen (Mindestanforderung: mind. 1) (max. 9 Punkte): Referenz 1 - 3 Punkte, Referenz 2 - 3 Punkte, Referenz 3 - 3 Punkte, Referenz 4 - 3 Punkte. 2. Alter der Referenzen (max. 8 Punkte): größer als 4 Jahre alt: Referenz 1 - 1 Punkt, Referenz 2 - 1 Punkt, Referenz 3 - 1 Punkt, Referenz 4 - 1 Punkt; kleiner als 4 Jahre alt: Referenz 1 - 2 Punkte, Referenz 2 - 2 Punkte, Referenz 3 - 2 Punkte, Referenz 4 - 2 Punkte. 3. Kabelzugarbeiten AV mit folgendem Kabelquerschnitt und Kabellänge (max. 36 Punkte): größer als 70mm²: kleiner als 30 m (Mindestanforderung mind. 1): Referenz 1 - 1 Punkt, Referenz 2 - 1 Punkt, Referenz 3 - 1 Punkt, Referenz 4 - 1 Punkt; größer als 70mm²: größer als 30 m bis kleiner als 100m: Referenz 1 - 3 Punkte, Referenz 2 - 3 Punkte, Referenz 3 - 3 Punkte, Referenz 4 - 3 Punkte; größer als 70mm²: größer als 100m bis kleiner als 250 m: Referenz 1 - 5 Punkte, Referenz 2 - 5 Punkte, Referenz 3 - 5 Punkte, Referenz 4 - 5 Punkte; größer als 70mm²: größer als 250 m bis kleiner als 500 m: Referenz 1 - 7 Punkte, Referenz 2 - 7 Punkte, Referenz 3 - 7 Punkte, Referenz 4 - 7 Punkte; größer als 70mm²: größer als 500: Referenz 1 - 9 Punkte, Referenz 2 - 9 Punkte, Referenz 3 - 9 Punkte, Referenz 4 - 9 Punkte; 4. Leistung für öffentlichen Auftraggeber nach § 99 GWB oder Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB (max. 4 Punkte): Referenz 1 - 1 Punkt, Referenz 2 - 1 Punkt, Referenz 3 - 1 Punkt, Referenz 4 - 1 Punkt. 5. Leistung in kritischer Infrastruktur (KRITIS) im Sektor Gesundheit (Stationäre medizinische Versorgung mit kritischen Dienstleistungen Aufnahme, Diagnose, Therapie, Unterbringung, Pflege, Entlassung) (max. 4 Punkte): Referenz 1 - 1 Punkt, Referenz 2 - 1 Punkt, Referenz 3 - 1 Punkt, Referenz 4 - 1 Punkt. 6. Leistung im medizinisch genutzten Bereich im Krankenhaus im laufenden Betrieb (max. 16 Punkte): (nur) Bettenstation: Referenz 1 - 1 Punkt, Referenz 2 - 1 Punkt, Referenz 3 - 1 Punkt, Referenz 4 - 1 Punkt; Erhöhter Patientenverkehr z.B. Radiologie oder vergleichbar: Referenz 1 - 2 Punkte, Referenz 2 - 2 Punkte, Referenz 3 - 2 Punkte, Referenz 4 - 2 Punkte; Eingriffs- und Behandlungsräume z.B. Urologie, Intensivstation oder vergleichbar: Referenz 1 - 4 Punkte, Referenz 2 - 4 Punkte, Referenz 3 - 4 Punkte, Referenz 4 - 4 Punkte. 7. Leistungen wurden planmäßig im 2- Schichtbetrieb erbracht (max. 8 Punkte): Referenz 1 - 2 Punkte, Referenz 2 - 2 Punkte, Referenz 3 - 2 Punkte, Referenz 4 - 2 Punkte. 8. Leistungen wurden auch in Nacht- und Wochenendarbeit erbracht (max. 4 Punkte): Referenz 1 - 1 Punkt, Referenz 2 - 1 Punkt, Referenz 3 - 1 Punkt, Referenz 4 - 1 Punkt. Referenzen des Unternehmens im Bereich

Kabelzugarbeiten Sicherheitsstromversorgung (SV) (max. 89 Punkte): 1. Anzahl einschlägige Referenzen (Mindestanforderung: mind. 1) (max. 9 Punkte): Referenz 1 - 3 Punkte, Referenz 2 - 3 Punkte, Referenz 3 - 3 Punkte, Referenz 4 - 3 Punkte. 2. Alter der Referenzen (max. 8 Punkte): größer als 4 Jahre alt: Referenz 1 - 1 Punkt, Referenz 2 - 1 Punkt, Referenz 3 - 1 Punkt, Referenz 4 - 1 Punkt; kleiner als 4 Jahre alt: Referenz 1 - 2 Punkte, Referenz 2 - 2 Punkte, Referenz 3 - 2 Punkte, Referenz 4 - 2 Punkte. 3. Kabelzugarbeiten SV mit folgendem Kabelquerschnitt und Kabellänge (max. 36 Punkte): größer als 70mm²: kleiner als 30 m (Mindestanforderung mind. 1): Referenz 1 - 1 Punkt, Referenz 2 - 1 Punkt, Referenz 3 - 1 Punkt, Referenz 4 - 1 Punkt; größer als 70mm²: größer als 30 m bis kleiner als 100m: Referenz 1 - 3 Punkte, Referenz 2 - 3 Punkte, Referenz 3 - 3 Punkte, Referenz 4 - 3 Punkte; größer als 70mm²: größer als 100m bis kleiner als 250 m: Referenz 1 - 5 Punkte, Referenz 2 - 5 Punkte, Referenz 3 - 5 Punkte, Referenz 4 - 5 Punkte; größer als 70mm²: größer als 250 m bis kleiner als 500 m: Referenz 1 - 7 Punkte, Referenz 2 - 7 Punkte, Referenz 3 - 7 Punkte, Referenz 4 - 7 Punkte; größer als 70mm²: größer als 500: Referenz 1 - 9 Punkte, Referenz 2 - 9 Punkte, Referenz 3 - 9 Punkte, Referenz 4 - 9 Punkte; 4. Leistung für öffentlichen Auftraggeber nach § 99 GWB oder Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB (max. 4 Punkte): Referenz 1 - 1 Punkt, Referenz 2 - 1 Punkt, Referenz 3 - 1 Punkt, Referenz 4 - 1 Punkt. 5. Leistung in kritischer Infrastruktur (KRITIS) im Sektor Gesundheit (Stationäre medizinische Versorgung mit kritischen Dienstleistungen Aufnahme, Diagnose, Therapie, Unterbringung, Pflege, Entlassung) (max. 4 Punkte): Referenz 1 - 1 Punkt, Referenz 2 - 1 Punkt, Referenz 3 - 1 Punkt, Referenz 4 - 1 Punkt. 6. Leistung im medizinisch genutzten Bereich im Krankenhaus im laufenden Betrieb (max. 16 Punkte): (nur) Bettenstation: Referenz 1 - 1 Punkt, Referenz 2 - 1 Punkt, Referenz 3 - 1 Punkt, Referenz 4 - 1 Punkt; Erhöhter Patientenverkehr z.B. Radiologie oder vergleichbar: Referenz 1 - 2 Punkte, Referenz 2 - 2 Punkte, Referenz 3 - 2 Punkte, Referenz 4 - 2 Punkte; Eingriffs- und Behandlungsräume z.B. Urologie, Intensivstation oder vergleichbar: Referenz 1 - 4 Punkte, Referenz 2 - 4 Punkte, Referenz 3 - 4 Punkte, Referenz 4 - 4 Punkte. 7. Leistungen wurden planmäßig im 2-Schichtbetrieb erbracht (max. 8 Punkte): Referenz 1 - 2 Punkte, Referenz 2 - 2 Punkte, Referenz 3 - 2 Punkte, Referenz 4 - 2 Punkte. 8. Leistungen wurden auch in Nacht- und Wochenendarbeit erbracht (max. 4 Punkte): Referenz 1 - 1 Punkt, Referenz 2 - 1 Punkt, Referenz 3 - 1 Punkt, Referenz 4 - 1 Punkt. Kumulierte Auftragssumme Elektroarbeiten (KG 440 und/ oder 450) der eingereichten Referenzprojekte (maximal 12 Referenzen) (max. 4 Punkte): größer als 500.000 bis 1 Mio. Euro - 1 Punkt, größer als 1 Mio. Euro bis 3 Mio. Euro - 2 Punkte, größer als 3 Mio. Euro bis 5 Mio. Euro - 3 Punkte, größer als 5 Mio. Euro - 4 Punkte.

III. Personalausstattung des Bewerbers im eigenen Unternehmen zum Zeitpunkt der Einreichung der Unterlagen für dieses Vergabeverfahren (Teilnahmefrist): 1. Anzahl Ingenieure aus dem Bereich Elektrotechnik (Abschluss Bachelor oder Master oder Diplom) oder staatlich geprüfte Techniker aus dem Bereich Elektrotechnik oder Meister aus dem Bereich Elektrotechnik (max. 15 Punkte): größer als 2 bis 5 - 5 Punkte, größer als 5 bis 10 - 10 Punkte, größer als 10 - 15 Punkte. 2. Anzahl Facharbeiter aus dem Bereich Elektrotechnik (sofern nicht unter Nr. 1 bereits angegeben, gezählt und gewertet) (max. 15 Punkte): größer als 20 bis 50 - 5 Punkte, größer als 50 bis 100 - 10 Punkte, größer als 100 - 15 Punkte.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Eignung zur Berufsausübung und Nichtvorliegen von Ausschlussgründen: 1. Eigenerklärung über aktuell gültige Eintragung in ein Berufsregister und /oder Handelsregister gemäß Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 26. Februar 2014; 2. kurze Unternehmensdarstellung (insbesondere Gesellschaftsstruktur, evtl. Konzernzugehörigkeit bzw. wirtschaftliche Verflechtung, Geschäftsfelder); 3. Eigenerklärung, dass in der Person des Bewerbers keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen; 4. Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG vorliegen; 5. Eigenerklärung zum Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833 /2014 in der Fassung vom 24. Juni 2024 betreffend Sanktionen gegen Russland. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: 1. Eigenerklärung über den Netto-Gesamtumsatz des Bewerbers/ des Eignungsverleihers der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre.; 2. Eigenerklärung über den spezifischen Netto-Umsatz des Bewerbers/ Eignungsverleihers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre für Leistungen, die mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind (Elektroarbeiten); 3. Nachweis des Versicherungsschutzes: Der Nachweis einer aktuell gültigen und marktüblichen Haftpflichtversicherung für den ausgeschriebenen Leistungsgegenstand, die alle Schäden (Personen-, Sach-, Vermögensschäden und sonstige Schäden) abgedeckt, die üblicherweise im Zusammenhang mit der ausgeschriebenen Leistung entstehen können. Der Nachweis des Versicherungsschutzes muss durch die Vorlage einer Versicherungspolice oder vergleichbare Nachweise geführt werden. Außerdem ist eine Eigenerklärung des Bewerbers vorzulegen, dass im Auftragsfall der Versicherungsschutz mit den im Vertrag geforderten (Mindest-) Deckungssummen (bei Bewerbungsgemeinschaft: auch für die Bietergemeinschaft /Arbeitsgemeinschaft als Ganzes) (fort-)bestehen wird. Bei Nichtbestehen einer marktüblichen Versicherung oder Unterschreitung der Versicherungssummen durch die bestehende Versicherung ist mit dem Teilnahmeantrag zusätzlich zur Eigenerklärung des Bewerbers eine Erklärung des Versicherers vorzulegen, mit welchem der Versicherer erklärt, dass im Auftragsfall der Versicherungsschutz mit den im Vertrags geforderten Deckungssummen gewährt wird. Vor Zuschlagserteilung ist eine aktuelle Bestätigung des Versicherers über das Bestehen der Versicherungen mit den im Vertrag geforderten Deckungssummen zwingend vorzulegen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorstehendes Kriterium wurde aus technischen Gründen beispielhaft ausgewählt. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: I. Nachweis vergleichbarer Leistungen durch Vorlage von Referenzen des Büros/ Unternehmens: Der Bewerber muss im Hinblick auf die ausgeschriebenen Leistungen vergleichbare abgeschlossene Referenzprojekte der 8 Jahre nachweisen: Mindestanforderungen: Die Leistungen in den Referenzen müssen durch den Bewerber selbst in den letzten 8 Jahren (Stichtag: Ablauf der Teilnahmefrist) abgeschlossen worden sein. Die vorgelegten Referenzen müssen Bezug auf die Aufgabenstellung im Projekt aufweisen und folgende Anforderungen erfüllen: 1. Referenzbereiche - Technische Anforderungen (Kriterium a) bis c)): Es sind

Referenzen vorzulegen, aus denen sich ergibt, dass der Bewerber folgende Leistungen (a bis c) erbracht hat: a) Referenzbereich 1: Errichtung von Elektroschaltanlagen: als Leistung wurde die Errichtung von Elektroschaltanlagen (NSHV, GHV für Allgemein- und Sicherheitsstromversorgung) Leistungsaufnahme Gebäude mind. 500kVA erbracht b) Referenzbereich 2: Kabelzugarbeiten Allgemeinstromversorgung (AV) im laufenden Betrieb oder Bestand: als Leistung wurden Kabelzugarbeiten in einem Gebäude im laufenden Betrieb oder Bestand der Allgemeinstromversorgung (AV) zwischen NSHV/GHV und Unterverteilungen /Geräte mit einem Kabelquerschnitt von $> 70 \text{ mm}^2$ und mit einer Kabellänge von $\leq 30 \text{ m}$ erbracht c) Referenzbereich 3: Kabelzugarbeiten Sicherheitsstromversorgung (SV) im laufenden Betrieb oder Bestand: als Leistung wurden Kabelzugarbeiten in einem Gebäude im laufenden Betrieb oder Bestand der Sicherheitsstromversorgung (SV) zwischen NSHV/GHV und Unterverteilungen/Geräte mit einem Kabelquerschnitt von $> 70 \text{ mm}^2$ und mit einer Kabellänge von $\leq 30 \text{ m}$ erbracht Hinweis: Die Anforderungen aus a), b) und c) müssen insgesamt durch die vorgelegten Referenzen nachgewiesen werden; es ist nicht erforderlich, dass jedes Kriterium a), b) und c) durch die selbe Referenz erfüllt ist. Dies können demzufolge ein, zwei oder drei Referenzen sein. 2. Besondere Rahmenbedingungen (Kriterium d)): d) Leistungserbringung im laufenden Betrieb eines Krankenhauses: Mindestens eine der Referenzen, mit der die Kriterien b) oder c) nachgewiesen werden, muss zusätzlich belegen, dass die Kabelzugarbeiten im Gebäude bei laufendem Betrieb im medizinisch genutzten Bereich eines Krankenhauses erbracht wurden. Hinweis: Das Kriterium d) ist somit zwingend in Verbindung mit der Referenz zu b) oder mit der Referenzen zu c) nachzuweisen. 3. Auftragssumme Elektroarbeiten, Kostengruppe 440 Starkstromanlagen und/ oder 450 Fernmelde- und informationstechnische Anlagen (Kriterium e)): e) Auftragssumme: Die kumulierte Auftragssumme (Kostengruppe 440 und/ oder 450) der Referenzprojekte, die für die Erreichung der Technischen- und besonderen Anforderungen erforderlich ist, muss insgesamt mindestens 500.000 EUR (netto) betragen. Es ist nicht erforderlich, dass jede einzelne Referenz die Auftragssumme von 500.000 EUR erreicht; entscheidend ist die Summe der benannten Referenzen. II. Eigenerklärung über die Anzahl der im Zeitpunkt des Teilnahmeschlusses beschäftigten Ingenieure aus dem Bereich Elektrotechnik (Abschluss Bachelor oder Master oder Diplom) oder staatlich geprüfte Techniker aus dem Bereich Elektrotechnik oder Meister aus dem Bereich Elektrotechnik. III. Eigenerklärung über die Anzahl der im Zeitpunkt des Teilnahmeschlusses beschäftigten Facharbeiter aus dem Bereich Elektrotechnik - Elektrofachkraft (VEFK) bzw. Elektrofachkräfte nach den einschlägigen VDE-Regeln. IV. Eigenerklärung zur Abwicklung des Projekts und der Kommunikation in deutscher Sprache; V. Eigenerklärung über das Vorhandensein eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001 oder einem gleichwertigen Qualitätsmanagementstandard; VI. Eigenerklärung über das Vorhandensein einer befähigten Person gemäß TRBS 1203 sowie ggf. Vorlage eines Nachweises über die Erfüllung der Anforderungen an befähigte Personen nach TRBS 1203 oder gleichwertig; VII. Nachweis einer aktuellen Zertifizierung nach DIN 14675 für Brandmeldeanlage oder gleichwertig

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: I. Preisliche Kriterien

Beschreibung: Angebotspreis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: II. Qualität des Konzepts zur Leistungserbringung

Beschreibung: 1. Konzept zur Leistungserbringung (20 %) 2. Konzept für 2-Schichtbetrieb (5 %) 3. Konzept für Einhaltung der Termine (5%)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: III. Organisation des Personals

Beschreibung: 1. Organisation, Organigramm (5 %) 1. Darstellung der Präsenz vor Ort (5 %) 1. Vertretungsregelung (10 %)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.subreport.de/E51338994>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E51338994>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 14/09/2026 16:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Klarstellung: Mit dem zuvorstehenden Satz "Eine Nachforderung von Unterlagen ist teilweise ausgeschlossen" ist gemeint: Die Auftraggeberin kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (vgl. § 16a EU Abs. 1 VOB/A-EU).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 S. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnis bzw. - soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind - bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Universitätsklinikum Leipzig AöR

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Leipzig AöR

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00010192

Postanschrift: Liebigstr. 18 Haus B

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04103

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabestelle-B5@medizin.uni-leipzig.de

Telefon: 0341 9 71 42 16

Internetadresse: <http://www.uniklinikum-leipzig.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Registrierungsnummer: +49 3419773800
Postanschrift: Braustraße 2
Stadt: Leipzig
Postleitzahl: 04107
Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)
Land: Deutschland
E-Mail: wiltrud.kadenbach@lds.sachsen.de

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

32aa3c80-6b6a-407e-ac65-95148107c7e7-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

Änderung der E-Mail-Adresse des Auftraggebers.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: ORG-0001

Beschreibung der Änderungen: Im Einzelnen wurde folgende Anpassung vorgenommen:

Ziffern 1.1. Beschaffer und 8.1. ORG-0001 der EU-Bekanntmachung: ANSTATT: E-Mail:

christian.pohlenz@medizin.uni-leipzig.de; MUSS ES HEISSEN: E-Mail: [Vergabestelle-](mailto:Vergabestelle-B5@medizin.uni-leipzig.de)

B5@medizin.uni-leipzig.de

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0c6c748b-1270-4b2b-afca-09ed98c7aa83 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 27/08/2026 10:42:29 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 598788-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 167/2026

Datum der Veröffentlichung: 31/08/2026